

Im Zeichen der Qualität

Modulares Schulungskonzept vereint Theorie und Praxis für die Qualitätssicherung

Gemeinsam führen die Dr. Herrmann GmbH & Co. KG und **BESSER LACKIEREN** ein modulares Schulungskonzept durch, das die Qualitätssicherung entlang der Prozesskette in den Fokus stellt. Dabei wird das theoretische Hintergrundwissen am 24. und 25. September virtuell vermittelt. Der praktische Teil wird im Gutachterlabor der Dr. Herrmann GmbH in Dresden stattfinden. Dafür werden zwei Termine angeboten, und zwar vom 7. Oktober bis 9. Oktober und vom 9. Oktober bis 11. Oktober. Teilnehmer der beiden kostenpflichtigen Module erhalten nach Abschluss einen „Qualitätspass“.

VON MARKO SCHMIDT

Für Lackanwender ist die Qualität ein wichtiger Parameter, um Reklamationen, Nacharbeiten oder gar Gerichtsstreitigkeiten zu vermeiden. Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Mitarbeiter und Verantwortliche von Inhouse- und Lohnbe-

schichtungen, u.a. an Mitarbeiter der Qualitätssicherung, aus dem Einkauf, an den Vertrieb sowie Produktions- bzw. Betriebsleiter. Dabei wird das theoretische Hintergrundwissen in zwei Webinaren am 24. und 25. September in Blöcken von je 2,5 Stunden vermittelt. Den Impulsvortrag „Schadensursachen kennen und vermeiden“ hält Dr. Thomas Herrmann. Er ist von der Ingenieurkammer Sachsen öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Pulverbeschichtungstechnologie, insbesondere Korrosionsschutz von Metallen. Dr. Herrmann stellt aktuelle Ergebnisse aus seiner Gutachtertätigkeit vor. Gemeinsam mit seinen Labor-Spezialisten hat der Experte ca. 1200 Schadensfälle analysiert. Die mit unterschiedlichsten Mess- und Analyseverfahren objektiv vermittelten Schadensursachen sind neun Bereichen der Beschichtungstechnologie zugeordnet und kategorisiert. Aus jeder Kategorie wird im Vortrag ein charakteristisches Beispiel erläutert.



Im praktischen Modul haben Teilnehmer die Möglichkeit, eigene Schadensfälle mitzubringen und zu besprechen. Foto: Dr. Herrmann

Im zweiten Vortrag am 24. September stellt Dr. Paul Förster, Leiter Forschung & Entwicklung und Schadensfallanalyse, die Themen korrosionsschutzgerechte Konstruktion, Werkstoffeinsatz, mechanische und chemische Vorbehandlung in den Mittelpunkt der Präsentation.

Am 25. September stehen zwei Vorträge auf der Agenda: Dennis Lenz, FROSIO Inspector Level III und bei der Dr. Herrmann GmbH für Laborprüfungen und Schadensfallanalyse sowie Überwachung und Abnahme von Korrosionsschutzarbeiten zuständig, geht in seinem praxisnahen Vortrag auf Pulver- oder Nasslacke hinsichtlich Eignung für entsprechende Anwendungsfälle sowie deren Applikation und die richtige Trocknung und Aushärtung ein.

Praxisnahe Einblicke vermittelt Laborleiterin Silke Biele. In ihrem Vortrag stellt sie die verschiedenen Prüfmethoden vor und gibt Einblicke in die Zusammenarbeit mit anderen Instituten. Durch die enge Kooperation mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen ist es möglich ist, auch komplexe Aufgabenstellungen auf hohem apparativen Niveau zu bearbeiten. Teilnehmer erfahren so, wie man Schadensursachen untersucht und zur Aufklärung beiträgt. Das Gutachterlabor bietet im Rahmen von Schadensaufklärungen bzw. Schadensprävention und zur betrieblichen Qualitätssicherung umfangreiche physikalische und chemische Materialprüfungen rund um die Themen Beschichtungsstoffe und Korrosionsschutz. Die Untersuchungen erfolgen u.a. nach gültigen DIN-, ISO- oder ASTM-Standards.

Zum Abschluss stellt Silke Biele dar, wie das praktische Modul in die Schulung eingebunden ist und was die Teilnehmer im Rahmen der Praxisausbildung im Labor erwartet. „Im Rahmen der 1,5tägigen Schulung haben Teilnehmer die Möglichkeit, eigene Schadensbeispiele mitzubringen und auf individueller Basis zu besprechen. Dabei lernen sie, was bei Orts-terminen wichtig ist, wie man das richtige Material beschafft und wie Laborprüfungen ausgewählt werden. Teilnehmer führen konkrete Versuche mit den verschiedenen Prüfmethoden durch“, erläutert Biele.

Der praktische Teil wird an zwei Terminen im Labor der Dr. Herrmann GmbH in Dresden angeboten, und zwar vom 7. bis 9. Oktober sowie vom 9. bis 11. Oktober. Teilnehmer des Theorieteils, der virtuell stattfindet, erhalten nach Abschluss eine Teilnahmebestätigung. Teilnehmer beider Module, also des theoretischen und praktischen Teils in Dresden erhalten ein „Qualitätspass“ als Siegel.

Weitere Informationen zum Programm und den Teilnahmebedingungen finden Sie unter diesem QR-Code.



ZUM NETZWERKEN:
BESSER LACKIEREN,
Hannover, Paula Reisner,
Tel. +49 511 9910-373,
paula.reisner@vincentz.net,
www.besserlackieren.de/
events;
Dr. Herrmann GmbH,
Dresden, Silke Biele,
Tel. +49 351 4961-103,
s.biele@dr-herrmann-gmbh.de,
www.dr-herrmann-gmbh.de

KURZ & KNAPP

Lackieranlage geplant

Der Spezialist für Kälte-, Klima- und Wärmepumpentechnik Bitzer investiert eigenen Angaben zufolge mit einer neuen Lackieranlage und dem dazugehörigen Neubau in das Thema Nachhaltigkeit und die Zukunft des Standorts Rottenburg-Ergenzingen. Die ressourcenschonende Anlage soll im Laufe des Jahres 2026 in Betrieb gehen.

ZUM NETZWERKEN
www.bitzer.de

Labor-Workshop

Erstmalig bietet der Verband für die Oberflächenveredelung von Aluminium e. V. (VOA) vom 16. bis 17. September einen Labor-Workshop für Eloxierer an. Damit erfüllt der Verband eigenen Angaben zufolge den vielfach geäußerten Wunsch der Oberflächenveredler, einerseits verschiedene Labor- und Messtechniken theoretisch aufzuarbeiten und andererseits unter professioneller Anleitung selbst durchzuführen. Mit dem Labor-Workshop spricht der VOA sowohl Mitarbeiter im Labor als auch in der Produktion an. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem fem Forschungsinstitut in Schwäbisch Gmünd statt.

ZUM NETZWERKEN
www.voa.de

Schlüsselübergabe

Die Gema Switzerland GmbH, Hersteller von Anlagen und Geräten für industrielle Pulverbeschichtung, hat die offizielle Schlüsselübergabe ihres neuen Firmensitzes bekanntgegeben. Der hochmoderne Neubau befindet sich in Gossau Sommerau und markiert einen Meilenstein in der Entwicklung des Unternehmens. Im Juli begann der Anlagenhersteller mit dem Umzug vom bisherigen Standort in St. Gallen Winkeln nach Gossau.

ZUM NETZWERKEN
www.gemapowdercoating.com